



### **Dr. Steffen meint, das kommt darauf an**

Warum der junge Mann im März in einen Schusswechsel geriet, sei einmal dahingestellt. Richtig ist nur, dass eine Person im Kugelhagel verblutete. Er selbst überlebte mit sieben Schusswunden. Vor einigen Tagen wurde er am Hospital Diospi Suyana vorstellig und bat um eine Beratung.

Eine der Kugeln prallte am Oberschenkelknochen ab und zerbrach in mehrere Fragmente. Der Knochen war also stärker. Am linken Wadenbein war die Situation umgekehrt. Die Kugel zersplitterte den Knochen in viele Einzelteile

Metallstücke von Kugeln bzw. Granaten müssen normalerweise nicht aus dem Körper entfernt werden. Es sei denn, sie geben Anlass zu starken Schmerzen oder drücken auf Nerven bzw. Gefäße. Die Schwere einer Schussverletzung ist von vielen Faktoren abhängig. Dazu zählen die betroffene Anatomie, die Kalibergröße des Projektils und die Schussgeschwindigkeit.

Der Patient benötigte nur einige erklärenden Worte von Chirurg Dr. Lukas Steffen und zog danach beruhigt seines Weges.



Das linke Wadenbein ist zersplittert.



Der Patient in Bildmitte mit seiner Schwester und seinem Neffen. Rechts steht Dr. Lukas Steffen und hinten Orthopädie-Techniker Daniel Müller.



Fotos mit Genehmigung der Familie veröffentlicht.

Wer ist stärker, der Knochen oder die Kugel?